

**Johann Wolfgang von Goethe an August Wilhelm von Schlegel  
Jena, [14. November 1798]**

<i>Anmerkung</i>	Datum erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 506 : II : 7
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 Doppelbl., davon 1 S. e. beschrieben
<i>Format</i>	23,5 x 18,9 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 76.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/letters/view/3370">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/letters/view/3370</a> .

[1] [Jena, 14. November 1798]

Für die Mittheilung der Holzschnitte danke ich recht sehr. Wenn Sie ohnedieß spatziren gehen und bey mir gegen zwölfte anfragen wollen, so soll es mir angenehm seyn Sie und Ihre Freunde vielleicht zu sehen. Ich erwarte Gäste von Weimar und diese könnten vielleicht noch vor Tische eine Promenade wünschen.

G.

[2]

[3]

[4]

**Orte**

Jedburgh (Großbritannien)

Weimar